Aus Canadischen -: Provinzen :-

Saskatchewan

Mädchen am Wundstarrkrampf gestorben

Moose Jaw, Sask., 11. Juni. — Ein blühendes, junges Menschenleben wurde heute durch Wundstarrkrampf vernichtet. Helene Maude Koehler, die 15-jährige Tochter von Herrn und Frau Otto Koehler, deren Farm in Lake Vallen Bezirk liegt, ging am Montag noch zur Schule, nahm jedoch an den Spielen in den Pausen nicht teil, obwohl sie während des Unterrichts noch munter und wohl auf war. Am Dienstag morgen klagte sie ihrer Mutter, sie fühle sich nicht wohl, erwähnte jedoch nichts davon, daß sie sich irgendwie verwundet hatte. Am Nachmittag lag sie zu Bett; um 5 Uhr wollte ihre Mutter sie wecken, was ihr aber nicht gelang. Da man glaubte, das Mädchen schlafe, beunruhigte man sich nicht, rief jedoch abends 8.30 Uhr den Arzt. Er traf etwa eine Stunde später ein und fand die Kranke bewußtlos vor, so daß keinerlei Aufschluß von ihr zu erlangen war, auf Grund dessen die Ursache der Wundstarrkrampferkrankung hätte festgestellt werden können. Ihr Befinden war am Mittwoch Morgen unverändert. Der Arzt ordnete daher die Ueberführung ins Hospital an, wohin er sie begleitete. Sie starb indessen unterwegs an Kinnladenkrampf, ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben. Die Leiche wurde nach Broadfoot Brother's Beerdigungsinstitut verbracht.

Edenwold, Sask.

Herr Johann Rindenbach von Edenwold, Sask., ist auf seiner Farm bestohlen worden. Es wurde ihm am 3. Juni nachts ein 18 Monate altes Holsteinrind gestohlen, dasselbe von den Dieben erschossen und das Eingeweide weggeworfen, während das Fleisch in Regina verkauft werden sollte. Doch wurden die Diebe beim Verkauf ertappt von Detektiv-Sergeant Clifford, der die drei Männer verhaftete. Ein Dieb stammt von Regina, der zweite von Qu'Appelle und der dritte von Edgeley.

Die Stürme der letzten Zeit haben auch bei Edenwold beträchtlichen Schaden angerichtet. Manche Farmer haben nochmal gesät. Das Getreide entwickelt sich gut. Die Farmer leben in der Hoffnung auf eine bessere Ernte als im letzten Jahr.

— Schämst du dich nicht, den Hund so zu quälen? — Doch, das tue ich nebenbei!

Leipzig, Sask.

Am 3. Juni verschied hier, nach kurzer Krankheit, Jakob Kaufmann im Alter von nahezu 72 Jahren. Die Beerdigung fand am 5. Juni statt unter großer Beteiligung der Gemeinde. Außer dem Pfarrer der Gemeinde nahmen noch Pater Schulte, Pater Hermandung und Pater Hermes an der Leichenfeier teil.

Herr Kaufmann war einer der ersten Ansiedler der St. Josephs-Kolonie. Er sollte jedoch die bevorstehende Jubiläumsfeier nicht mehr erleben.

Der Verstorbene lebte bereits 40 Jahre in der Zurückgezogenheit in Leipzig, wo er sich eine schöne Residenz erbaut hatte. Seine Gattin war ihm vor 5 Jahren in die Ewigkeit vorangegangen. Mögen beide ruhen in Frieden!

P. Bieler, O. M. I.

(Das herzl. Beileid des „Courier"!)

Bei Ihren Einkäufen sagen Sie bitte dem Verkäufer, daß Sie die Anzeige im „Courier" gelesen haben.

— Wer im Scherz betrügt, ist auch im Ernst nicht ehrlich.

Manitoba

$500,000-Brand in Winnipeg

Winnipeg, 12. Juni. — Mehrere Brände, die vermutlich angelegt wurden, verursachten heute einen Sachschaden von insgesamt $500,000, bevor sie mit Hilfe eines starken Regens unter Kontrolle gebracht werden konnten.

Die Brände hausten in einem Lagerhaus, einer Holzhandlung und einer Oelraffinerie. Die Flammen verbreiteten sich so schnell, daß der nordwestliche Teil der Stadt bedroht war und Soldaten und Bürger zur Unterstützung der Feuerwehr herangeholt wurden.

Bitte um Hilfe

Haywood, Manitoba, 7. Juni

An den Editor und alle Leser des „Courier" Grüße zuvor!

Ich möchte mich hiermit an alle deutschen Landsleute mit der Bitte wenden, mich mit einem Darlehen zu unterstützen. Meine Familie ist groß und es geht bei uns sehr ärmlich zu; denn Arbeit ist hier nicht zu bekommen. Ich möchte ein kleines Fischgeschäft anfangen. Es fehlen mir dazu $35. Wenn es Gottes Wille ist, so werde ich jedem Geber sein Geld zurückerstatten. Vielleicht finden sich unter den „Courier"-Lesern etliche, die mir brüderlich helfen!

Jacob B. Martens.
Haywood, Man.

Regengüsse, Stürme und Hagel in Saskatchewan

Starke Regengüsse, die in manchen Gegenden die Heftigkeit von Wolkenbrüchen annahmen, gingen am Mittwoch, den 11. Juni, nachmittags in verschiedenen Teilen der Provinz Saskatchewan nieder. Besonders stark regnete es im Süden; doch werden auch aus dem Norden Regenfälle berichtet. Die schwersten Regengüsse gingen in der Umgegend von Kipling nieder. Verschiedene Gegenden, z. B. Stony Beach, wurden von starken Winden heimgesucht, die zuweilen von zyklonartiger Heftigkeit waren und Beschädigungen der Telegraphenleitungen zwischen Regina und Moose Jaw verursachten. In der Gegend von Montmartre ging Hagel nieder; da das Getreide noch nicht hoch steht, hat er jedoch glücklicherweise wenig Schaden angerichtet. Kleinere Hagelfälle, die ohne Schaden vorübergingen, werden aus Pense, La Fleche und Kipling gemeldet.

Saskatoon und Umgegend wurden von einem so heftigen Unwetter heimgesucht, wie es dort seit Jahren nicht erlebt wurde. Während ein und einer halben Stunde wütete der von heftigen Winden begleitete Regensturm. Es war ein wahrer Wolkenbruch, der die Unterführungen derartig überschwemmte, daß die Autos herausgeschleppt werden mußten. In der kurzen Zeit fiel eine so große Regenmenge wie sonst an einem vollen Regentag. Beträchtlicher Schaden wurde vom Wind angerichtet, der viele Markisen abriß und u. a. einen ziemlich großen Kohlenschuppen zum Einsturz brachte. Die Straßen waren in Bäche verwandelt. Ein leichter Hagelschauer tat keinen Schaden. Das volle Ausmaß der vom Sturm verursachten Beschädigungen ist nicht festgestellt.

Ein schwerer Gewitterturm, dem ein kurzer Wind- und Staubsturm vorangegangen war, herrschte in der Gegend von Moose Jaw; der reichlich fallende Regen brachte den dürstenden Getreidefeldern und Gärten die ersehnte Erquickung. Das Thermometer, das mittags 85 Grad im Schatten gezeigt hatte, fiel auf 18 Grad. Der Regenguß dauerte nur kurze Zeit.

Saskatchewan, Saskatchewan!

Saskatchewan, Saskatchewan,
Du hast Dich hochgeschwungen
Mit Deinem großen Weizenbau,
Das ist Dir wohl gelungen.
Du hast das beste Weizenland,
Das ist der ganzen Welt bekannt.
Saskatchewan, Saskatchewan,
Du hast Dich hochgeschwungen!

Saskatchewan, Du Friedensland,
Dich sah schon lang mein Blick,
Schon dreiundzwanzig Jahre
Fand ich in Dir mein Glück.
Als Pionier fing ich hier an
Und brach den Farmern neue Bahn.
Saskatchewan, Saskatchewan:
Du hast Dich hochgeschwungen!

Saskatchewan, Saskatchewan,
Gabst vielen Heimstättland;
Doch sehr schwer war die erste Zeit,
Das ist uns ja bekannt.
Gar mühsam ging es Jahr für Jahr,
So viele saure Wochen,
Bis endlich ünf're Müh' und Fleiß
Hat alles aufgebrochen.

Saskatchewan, Saskatchewan,
Warst einst ein wildes Land;
Jetzt bist Du hier und überm Meer
In aller Welt bekannt.
In Rußland herrscht die Hungersnot
Sie rufen: „Laßt uns ein!"
Wir wollen Eure Knechte sein
Und ewig dankbar sein."

Saskatchewan, Du Prärieland,
Du bist uns Farmern gut bekannt;
Hat sich der Winter eingestellt,
Jagt man die Pferde in das Feld,
Und setzt sich in den Rockingchair
Und liest die Zeitung „Der Courier"
Das ist der allerbeste Freund,
Der's ehrlich mit uns Deutschen meint.

Drum, deutsche Brüder insgemein,
Laßt schicken uns zwei Taler ein;
Ich weiß, es fällt uns dies Jahr schwer,
Der Geldsack der ist immer leer;
Doch kratz' das letzte aus den Ecken,
Um unser Zeitungsblatt zu decken,
Das doch so viel aufs Deutschtum hält
Und Nachricht bringt aus aller Welt!

Wm. Steinhauer,
Flowing Well, Sask.

Für Deutschlandreisende

Wie uns der Verband für Evangelische Auswandererfürsorge, Berlin N. 24, Oranienburger Str. 13/14 mitteilt, liegt in seinem Lesezimmer neben 380 Zeitungen und Zeitschriften aus dem In- und Auslande auch „Der Courier" von Regina, Sask., Canada, aus.

Ein französischer Teekuchen

der mit

Royal Yeast Würfeln

gebacken ist, ist etwas Köstliches!

Probieren Sie folgendes Rezept

1 Tasse kochheiße Milch
2 Eßlöffel Butter
1 Eßlöffel Zucker
½ Würfel „Royal Yeast", in ¼ Tasse lauwarmen Wassers gelöst
1 Salzlöffel Salz

Fügen Sie zur kochheißen Milch Butter, Zucker und Salz hinzu. Abkühlen lassen, bis die Masse lauwarm ist, dann die aufgelöste Hefe und 1½ Tassen Mehl hinzufügen. Gut rühren und über Nacht an mäßig warmem Ort stehen lassen. Am Morgen genügend Mehl zum Kneten hinzufügen, etwa bis zum doppelten Umfang steigen lassen. Dann ausrollen, mit zerlassener Butter bestreichen, mit zerkleinerten Rüsinen und braunem Zucker bestreuen. Aufrollen wie eine „Jelly-Roll", einen Ring formen und in zollweiten Abständen fast ganz durchschneiden. Auf ein gestrichenes Blech setzen und bis zum doppelten Umfang steigen lassen. Langsam im mäßig heißem Ofen backen. Ein Gefäß mit heißem Wasser unten in die Röhre stellen.

Seit über 50 Jahren sind die „Royal Yeast Cakes" überall dort als Normalqualität eingeführt, wo beim Selbstbacken trockene Hefe verwendet wird, weil sie den unbestrittenen Ruf hat, köstliches Brot zu backen.

Wenn Sie selbst backen, lassen Sie sich das „Royal Yeast"-Backbuch kostenlos geben!

STANDARD BRANDS LIMITED, GILLETT PRODUCTS

Toronto Montreal Winnipeg

und Büros in allen größeren Städten Canadas.

Parkplatz für 250 Automobile

PHONE 92567 **Simpson's** Store Hours 9 a.m. to 5.30 p.m.

Sommerbedarf für Herren

Hemden mit aufgesetztem Kragen

$2.50

Viele Herren ziehen diese Hemden für den Sommer vor.

Eine großartige Auswahl von importierten „Ramons", Schattierungen von Tan, Blau und Grün. Gr. 15 bis 16½

Pijamas aus „Broadcloth"

$1.59 bis **$3.25**

Eine wundervolle Serie von auserwählt schönen, farbigen Streifen in „Broadcloth" von feiner Qualität. Größen A, B, C und D. Leicht und haltbar für den Sommer.

Phantasie-Socken

3 Paare zu **69c**

Eine großartige Qualität Socken aus Baumwolle und Kunstseide in Phantasie-Streifen und Carreaux. Gr.: nur 10½ und 11.

Sport-Krawatten

$1.00

Für die Ferien-Saison — das Eleganteste in Farben und Mustern! Aus Seide von guter Qualität hergestellt, daher dauerhaft.

Schleifen (Bow Ties) 50c

Die neuesten Muster und Farben, das Modernste für den Sommer.

Simpson's Herrenkleidung

Nur 10 — Nur morgen!

Toilettentische zu $26

Ihr früherer Preis war $36.50

Ein glänzendes Angebot! Diese Toilettentische sind aus gut getrocknetem Birkenholz hergestellt, haben dunklen Walnußanstrich, hübsch verzierte Beine, sechs Schubladen, schönes Spiegelglas und sind reichlich groß. Ein prachtvoller Gelegenheitskauf für diejenigen, die einen Toilettentisch brauchen!

ORDERS OF $25. ON EASY TERMS - 20% DOWN - 10 MONTHS TO PAY

8 teilige — Ausnahmepreis!

Eßzimmergarnitur...$67

aus alter englischer Eiche

Zehn Monate zur Abzahlung — Früherer Preis: $90.00

Stil „Queen Anne"; der Tisch kann auf 6 Fuß vergrößert werden. Sehr hübscher Porzellanschrank, unten mit großer Schublade. Fünf Eßzimmerstühle und ein Armstuhl vervollständigen diese schöne Einrichtung. Morgen nur $67.00. Simpson's Möbel

Besuchen Sie Simpson's für bessere Werte

Sommerliche

Waschkleider

für Damen

$1.98

Größen 14 bis 40.

Elegante, allerliebste Sommerkleider in entzückender Auswahl. Leicht zu waschen — aus gemustertem und geblumten Voile, Dimity, Battist und Livette hergestellt. Aermellos und sehr angenehm für heiße Tage.

Simpson's Konfektion

Unser angenehmer, bequemer Zahlungsplan für Wohnungs-Möbel gewährt Ihnen

Zehn Monate zum Abzahlen

Bei dieser bequemen Zahlungsbedingung haben Sie den Vorteil, daß Sie jeden einzelnen Gegenstand oder jede Zusammenstellung von Waren kaufen können, die einen Auftrag von $25 oder mehr ausmacht. Sie machen eine kleine Anzahlung, lassen den Betrag auf Ihr Konto verbuchen und können den Rest auf 10 Monate verteilen.

Diese Zahlungsweise ist anwendbar auf:

Möbel	Silberwaren
Teppiche	Eßgeschirre
Draperien	Lampen
Vorhänge	Radios
Tischwäsche	Grammophone
Bettwäsche	Petroleumöfen
Orientteppiche	Elektrische Waschmaschinen
Jutaulteppiche	Kinderwagen

The Robert Simpson Western Limited

Allan, Sask.

Das Wetter bei uns ist nicht nach Wunsch; denn wir haben zuviel Wind, der Schaden anrichtet. Ein guter, durchweichender Regen wäre sehr willkommen, obwohl die Frucht, die der starke Wind verschonte, infolge des sich noch immer im Boden befindlichen Restes von Feuchtigkeit sehr schön aussieht.

Ich habe sehr lange nicht schreiben können, weil ich im Februar meinen rechten Arm brach und einige Wochen im Krankenhaus zubringen mußte. Als der Arm dann geheilt war, hatte ich eine Menge Arbeit nachzuholen; leider muß ich in meinem ersten Bericht eine Trauerbotschaft bringen!

Am 2. Juni abends 7 Uhr kehrte der Tod im Hause meiner Schwiegereltern ein und riß meine Schwiegermutter, Frau Magdalena Senger von der Seite ihres treuen Gatten, Jacob Senger. Da die alte Frau schon seit mehreren Jahren nicht mehr recht gesund war, verließ das Ehepaar Senger die Farm, um seine alten Tage in der Stadt, nahe bei der Kirche, zuzubringen; aber wir machen manchmal eine Rechnung, die von der Hand Gottes durchstrichen wird. Die Beerdigung fand am Mittwoch, den 4. Juni, statt. Da das Wetter sehr schön war, wurde die Leiche von sehr vielen unserer Gemeindeglieder nach dem Friedhof begleitet. Im Namen meines Schwiegervaters und aller seiner Kinder spreche ich hiermit den innigsten Dank allen denjenigen aus, die während der letzten Tage, die die Verschiedene in großen Schmerzen zubrachte, und auch am Sterbetage so herzlich Anteil nahmen. Wir werden sie nie vergessen, und wenn es uns nicht gelingt, den Dienst auf gleiche Weise gutzumachen, so überlassen wir es dem lieben Gott, der alles Gute belohnt.

Die Dahingeschiedene wurde im März des Jahres 1855 in Straßburg in Südrußland als Tochter von George und Franziska Reiß geboren. Am 20. Oktober 1876 verehelichte sie sich mit Jacob Senger. Auf dem gemeinsamen Lebenspfade mußten gar manchmal Dornen neben den Rosen gepflückt werden; denn damals hieß es arbeiten ohne Unterlaß. Mit Mühe und Fleiß brachten es die Eheleute aber so weit, daß sie im Jahre 1889 mit ihren vier Kindern nach Amerika auswandern konnten. Sie ließen sich in der Nähe von Bowdle, Süd-Dakota, auf einer Heimstätte nieder. Es ging frisch an die Arbeit, zuerst mit Ochsen, mit deren Hilfe das Land gebrochen wurde. Im Jahre 1892 wurden dann Pferde angeschafft. Sie farmten bis 1905 mit ihren Kindern auf der Heimstätte. Dann wanderte der älteste Sohn nach Canada aus. Da es damals hier noch Heimstätten gab und schon mehrere Freunde und Bekannte hier waren, siedelte man nach Canada über, wo wiederum eine Heimstätte aufgenommen wurde. Nun ging es wiederum frisch an die Arbeit; denn unsere liebe Verstorbene mußte arbeiten, um sich glücklich zu fühlen. Leider nur geht es wie so oft: Man hört nicht rechtzeitig auf, sondern erst dann, wenn man nicht mehr kann.

Um die Heimgegangene trauern außer ihrem Gatten sieben Kinder: Andreas Senger, Joseph Senger, Christian Senger, Helene, verehelichte Klotz, Franziska, verehelichte Wald, Elisabetha, verehelicht mit Hieronymus Böhler, und Katharina, verehelicht mit Emanuel Böhler. Friede ihrer Seele! (Unser herzlichstes Beileid! D. Red.).

J. Klotz,
Allan, Sask.

Deutsche Bücher, billig!

Lernt Englisch ohne Lehrer!

Amerikan. Dolmetscher, mit Aussprachbezeichnung, gebdn.	$1.50
Großes Traumbuch (300 S.)	$1.10
10 Bände spannender Detektivgeschichten (ca. 650 S. Lesestoff)	$1.00
Liebe und Ehe. Ratgeber für Eheleute	.60
Taschenliederbuch, 512 Lieder, gebunden	.60

Alles portofrei! Verzeichnis frei! Schreibt noch heute. Adressiert genau:

International Book Co.
Zentrale deutscher Bücher
97-99 Nassau Street, New York City

Verschönere dein Heim!

Ottawa. — Seit Beendigung des Krieges ist in Canada sichtlich das Bestreben gewachsen, die Umgebung der Wohnhäuser möglichst zu verschönern und der Zierpflanzen- und Blumenzwiebelimport ist in den letzten Jahren erheblich gewachsen. Die amtliche Statistik weist nach, daß im Jahre 1919 vom Inspektionsdienst des Ackerbauamtes 900,000 Pflanzen an den Einfuhrstellen untersucht wurden: im Vorjahre war diese Zahl bereits auf 48 Millionen Stück gestiegen. Zwölf Inspektionsstationen dienen der Untersuchung von Pflanzen auf Insekten und Krankheiten, wo die Importierungen aus den Ver. Staaten, England und den europäischen Ländern angeliefert werden müssen.

— Als größtes Gebäude der Welt gilt jetzt das Chrysler-Gebäude in New York; es ist 1,030 Fuß hoch und besteht aus 78 Stockwerken.

Reinrassige Bullen zum Verkauf

Alle in Saskatchewan gebräuchlichen Rassen

Diese Bullen haben alle die Tuberculin-Prüfung bestanden.

Verkaufsbedingungen: Barzahlung oder Zahlung teils in bar, teils Kredit.

Zinsen auf Noten: 6 Prozent.

Um nähere Auskunft wolle man schreiben an:

J. G. Robertson, Live Stock Commissioner,
Department of Agriculture, Regina, Sask.